

Soeben erschien:

Der Landgrafenpsalter

Eine Bilderhandschrift aus dem Anfang des XIII. Jahrhunderts
in der Württembergischen Landesbibliothek.

Mit Einleitung von Karl Löffler

Mit 16 farbigen und 12 einfarbigen Lichtdrucktafeln.
120 Seiten Text. Quart. 1850 gr. Ganzbuckramband.

Preis 140.— Reichsmark.

Der Landgrafenpsalter der Stuttgarter Landesbibliothek gehört zu den schönsten und berühmtesten illuminierten Handschriften des deutschen Mittelalters. Er ist um 1215, wahrscheinlich in einem Thüringer Kloster, für den Landgrafen Hermann von Thüringen, den Sängerefreund auf der Wartburg, den Schwiegervater der hl. Elisabeth angefertigt worden. Er enthält neben den lateinischen Psaltertexten eine große Anzahl kunstvoll gemalter und mit unendlicher Sorgfalt und Kleinkunst ausgeführter Initialen, ein Kalendarium mit den 12 Aposteln, 10 Vollbilder mit neutestamentlichen Szenen und die Litaneibilder mit den Brustbildern von Fürsten und Fürstinnen. Alle diese Miniaturen, die stilgeschichtlich die Wandlung vom Romanischen zum Gotischen darstellen, sind in reinem Farbenlichtdruck in der Originalgröße faksimilegetreu wiedergegeben.

Verlag Karl W. Hiersemann, Leipzig